



Eisfeld trauert um ihr großes Vorbild und engagierten Sohn unserer Stadt

In memoriam Dr. Lothar Härer

Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass Dr. Lothar Härer aus Coburg im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Dies erfüllt uns mit tiefer Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Dr. Lothar Härer wurde am 14. Juli 1933 in Eisfeld geboren. Er legte zwei Abiturprüfungen ab: zunächst in Hildburghausen. Weil er seinen Berufswunsch im Osten nicht erfüllen konnte, floh er nach Coburg. Dort musste er das bayerische Abitur mit viel Latein am Gymnasium Ernestinum nachholen. Danach studierte er von 1953 - 1959 in Würzburg und Graz (Österreich) Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Er promovierte und wurde ein sehr seltener, wie besonders gefragter Dreibändermann: 1961 Rechtsanwalt, 1965 Fachanwalt für Steuerrecht und 1968 Wirtschaftsprüfer.

Als Rechtsanwalt arbeitete er zunächst in Düsseldorf in einer im gewerblichen Schutzrecht, danach in München in einer im

internationalen Steuerrecht spezialisierten Kanzlei und danach auch noch in den USA in einer angesehenen law firm. Mit so viel Wissen und Erfahrung ausgestattet gründete er dann seine eigene Anwalts- und Wirtschaftsprüferkanzlei in der Coburger Bahnhofstraße. Die Kanzlei Dr. Härer errang in Coburg und weit über dessen Grenzen hinaus eine Alleinstellung, besonders in der mittelständischen Industrie. 2004 übergab er seine Kanzlei seinem Sohn Michael Härer, der auch Rechtsanwalt, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in einer Person ist.

Dr. Lothar Härer fühlte sich stets mit seiner Heimatstadt Eisfeld eng verbunden und hat sich nach der Grenzöffnung und der Wiedervereinigung für deren Wohl engagiert. Er war maßgeblich an der Gründung des Eisfelder Vereins „Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld e.V.“ am 19. Februar 1992 beteiligt und gehörte dem Vorstand bis 1996 als Schatzmeister an. Auch in der Folgezeit unterstützte er nach besten Kräften das Wirken

des Vereins für die Pflege und Erhaltung Eisfelder Geschichts- und Kulturdenkmale. So werden sich auch einige Vereinsmitglieder immer an sein leidenschaftliches Plädoyer für den Fortbestand des Vereins auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. Dezember 2019 erinnern, das seine enge Verbundenheit mit dessen erfolgreichen Tätigkeit in seiner Heimatstadt bekundete.

Darüber hinaus war Dr. Lothar Härer ein guter und engagierter juristischer Berater für unsere Stadt Eisfeld. Zuletzt hat er mit großem Eifer, seinem reichen Wissensschatz und seiner außerordentlichen Menschenkenntnis mitgeholfen, dass Projekt „Marktkarree“ auf die richtigen Füße zu stellen. Er unterstützte uns bei vielen Verhandlungen mit seinem Fachwissen, seinen nachhaltigen Ideen und seinem großen Verhandlungsgeschick. Er wird uns im Fortgang der Projektumsetzung sehr fehlen, aber es ist für uns auch Auftrag und Aufgabe, diese Projekt weiter zu verfolgen und zum erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit und werden Dr. Lothar Härer in bleibender Erinnerung behalten. Wir trauern um einen engagierten Sohn unserer Stadt und um das Ehrenmitglied des „Vereins Kirche und Schloss zu Eisfeld e.V.“ Dr. Lothar Härer. Unser Mitgefühl gehört seinen Hinterbliebenen.

In herzlicher Anteilnahme

SvenGregor
Bürgermeister